

Thika-Hilfe Kath.Pfarrei St. Marien Nürnberg  
Dr. Paul Festl, Georg-Stefan-Str. 35a, D-90453 Nürnberg



St. Marien Nürnberg/Katzwang  
Stadtweg 36  
D-90453 Nürnberg

Verwaltet durch:  
Dr. Paul Festl  
Telefon: 09 11/96 44 52 70  
info@dominicus-patenschaften.de

Sehr geehrter Herr Herbert Hänecke

Nürnberg, 10.11.2018

Nach dem Tod von Sr. Luise übernahm Sr. Catherine Wancha die Aufgaben im Emmanuel Centre. Seit einem Jahr ist sie nun die Leiterin des Emmanuel Centres und verantwortlich für die Waisenhäuser, die Schulprojekte der Kinder, die Patenschaften und für die alten Menschen.

Ende Januar flog ich in Begleitung von Herrn Jörg Kohlbeck und Herrn Horst Hartmann nach Kenia. Dass es Veränderungen unter der neuen Leitung gab, wusste ich schon, sie waren ja teilweise mit mir abgesprochen. Und neue Aufgaben waren hinzugekommen. So war ich schon neugierig, wie die Schwestern alles umsetzen.

Neu ist vor allem, dass die Schwestern nun auch nach Außen gehen und sich im Ort selbst um die Nöte der Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und alten Menschen kümmern. Sie arbeiten jetzt mit den Sozialämtern und Gesundheitsbehörden zusammen. Sozialarbeiter wurden eingestellt. Herr Kohlbeck, Herr Hartmann und ich besuchten mit den Schwestern Hilfsbedürftige in Juja und im dortigen Slum . Wir konnten sehen und spüren, wie die Menschen auf die Schwestern warteten, wie sie das Gespräch suchten und die Zuneigung der Schwestern ihnen Hoffnung gab. Ein großes Aufgabengebiet ist die Betreuung von Straßenkindern. Viele Mißbrauchsoffer, Drogenabhängige und alleingelassene Kinder warten auf Hilfe. Hier werden nun Psychologen und Therapeuten eingestellt, die die Kinder in Gruppen- und Einzeltherapie zurück ins Leben bringen sollen. Einige werden sicher, nach Absprache mit den Behörden, in die Obhut der Schwestern gelangen.

Eine zweite Neuerung besteht darin, dass Kinder, deren Eltern oder Verwandte noch leben, in ihre Familien zurückgeführt werden. Dies ist nicht nur in Kenia sondern auch in vielen afrikanischen Ländern von staatlicher Seite gewünscht. Die Schwestern machen die Verwandten der Kinder ausfindig und besuchen sie. Sie begutachten das Umfeld, die Lebensbedingungen und die finanziellen Verhältnisse. Erst wenn alle Voraussetzungen in Ordnung und Eltern und Kinder einverstanden sind, kommen die Kinder aus den Heimen zu ihren Eltern zurück. Wie "Der verlorene Sohn", werden die Kinder wieder herzlich mit offenen Armen aufgenommen. Da die Familien meist sehr arm sind, benötigen die Kinder auch dort nach wie vor unsere/Ihre Unterstützung. Die Schwestern halten den Kontakt mit den

Familien, besuchen die Schulen der Kinder und diese kommen regelmäßig ins Emmanuel Centre zum Gespräch. Hier treffen sie auch ihre Freunde wieder. Die Unterstützung zahlen die Schwestern im zweimonatigen Rhythmus an die Familien aus, so dass eine ständige Kontrolle gegeben ist. Auch wenn die Lebensumstände sehr einfach sind, so können Kinder nirgendwo größere Liebe erfahren als in ihrem Elternhaus.

## Kinder, die man nicht liebt, werden Erwachsene, die nicht lieben.

Pearl Buck

Sie werden sich fragen, was denn mit den Einrichtungen passiert, ob sie nun womöglich leer stehen. Leider können nicht alle Kinder zurückgeführt werden. Neue Kinder werden von den Behörden zu den Schwestern geschickt und so die freien Plätze schnell wieder besetzt. Auch dafür benötigen wir nach wie vor Ihre Spenden.

2019 feiern wir vom 6.7.19 bis 12.7.19 das 20jährige Bestehen der Thika-Kenia-Hilfe. Eine gesonderte Einladung mit Programm geht Ihnen im Frühjahr 2019 zu. Nehmen Sie sich Zeit, um mit uns und unseren Gästen aus Kenia ins Gespräch zu kommen!

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2019wünschen Ihnen

*Dr. Paul Furr*

*Elisabeth Furr*

Buchtipp: Auch heuer gibt es wieder ein neues Büchlein: *Spurlos*, ein Ansbach-Roman. Autor: Ulrich Rach hat zusammen mit seiner Tochter, Frau Dr. Barbara Wagner, einen spannend-heiteren Roman herausgebracht. ISBN: 978-3-7689-0290-8

Aus dieser Reihe von Ulrich Rach flossen schon über 60 000,- € nach Kenia.

Kath. Kirchenstiftung St. Marien/Nürnberg

Konto: DE 75760501010001178010 BIC SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg,

Verwendung Thika



Schwer kranke Mutter bittet um Aufnahme ihres Sohnes